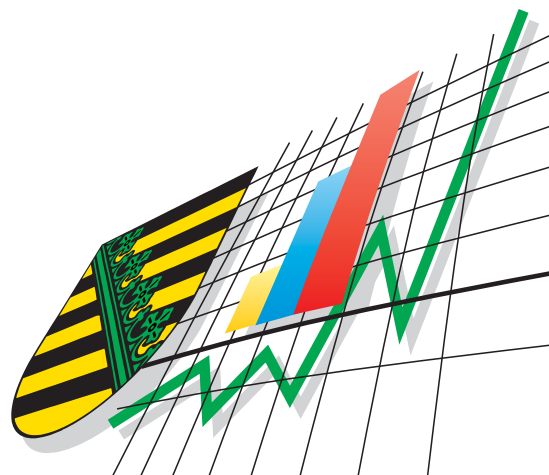


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

IV. Quartal 2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Natürliche Bevölkerungsbewegung im IV. Quartal 2007 4

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2006 und 2007 5

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach Monaten 5

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten
und Landkreisen 6

4. Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen 8

5. Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht 9

Abbildungen

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 1997 bis 2007 nach Regierungsbezirken und Quartalen 11

Abb. 2 Lebendgeborene im IV. Quartal 2006 und IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten
und Landkreisen 12

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2008. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453); zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Erläuterungen

Zu den **Eheschließungen** zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den **Geborenen** (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den **Lebendgeborenen** zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als **Totgeborene** registriert.

Die **Legitimität** wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als **Gestorbene** werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die **Todesursache** wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im IV. Quartal 2007

Im IV. Quartal 2007 kamen im Freistaat Sachsen 9 119 Kinder, davon 4 393 Mädchen und 4 726 Knaben, lebend zur Welt. Gegenüber dem IV. Quartal 2006 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 566 bzw. 6,6 Prozent.

In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im IV. Quartal sehr unterschiedlich.

In fünf Kreisfreien Städten und 14 Landkreisen stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im IV. Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Zunahme reichte von 0,4 Prozent im Landkreis Bautzen bis 21,4 Prozent im Landkreis Löbau-Zittau. Zu einem Rückgang kam es in zwei Kreisfreien Städten und sieben Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen die Kreisfreie Stadt Hoyerswerda mit 22,5 Prozent und der Landkreis Chemnitzer Land mit 10,4 Prozent auf. Im Landkreis Delitzsch hat sich die Anzahl der Lebendgeborenen gegenüber dem IV. Quartal 2006 nicht verändert.

Von den insgesamt 9 119 Lebendgeborenen im IV. Quartal 2007 kamen 3 695 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 5 424 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene blieb damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 601 im IV. Quartal 2006, im IV. Quartal 2007 unverändert.

Im IV. Quartal 2007 starben im Freistaat Sachsen 13 186 Personen. Das waren 819 Personen (6,6 Prozent) mehr als im IV. Quartal 2006.

Nur in der Kreisfreien Stadt Görlitz und fünf Landkreisen war ein Rückgang der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 14,4 Prozent in der Kreisfreien Stadt Görlitz bis 0,2 Prozent im Landkreis Löbau-Zittau. In sechs Kreisfreien Städten und 17 Landkreisen stieg die Anzahl der Gestorbenen von 0,4 Prozent im Landkreis Annaberg bis 22,1 Prozent im Landkreis Stollberg.

Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2007 mit 4 067 Personen ein höheres Geburtendefizit als im IV. Quartal 2006 (3 814 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 6 502 Gestorbenen (49,3 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 3 207 Gestorbenen (24,3 Prozent).

Im IV. Quartal 2007 wurden im Freistaat Sachsen 2 761 Ehen geschlossen. Das waren 114 Eheschließungen (4,0 Prozent) weniger als im IV. Quartal 2006.

In zwei Kreisfreien Städten und acht Landkreisen kam es zu einem Anstieg der Eheschließungen zwischen 2,1 Prozent im Landkreis Muldentalkreis und 50,0 Prozent im Landkreis Riesa-Großenhain. In drei Kreisfreien Städten und 14 Landkreisen wurde ein Rückgang der Eheschließungen registriert. Der höchste Rückgang war im Landkreis Chemnitzer Land (32,6 Prozent), gefolgt vom Landkreis Bautzen (26,3 Prozent). In den Kreisfreien Städten Plauen und Zwickau hat sich die Anzahl der Eheschließungen gegenüber dem IV. Quartal 2006 nicht verändert.

Von den insgesamt 5 522 Eheschließenden im IV. Quartal 2007 waren 3 713 Personen (67,3 Prozent) vorher ledig, 1 724 Personen (31,2 Prozent) geschieden und 85 Personen (1,5 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2006 und 2007

Merkmal	IV. Quartal		Veränderung	
	2006	2007	absolut	%
Eheschließungen	2 875	2 761	-114	-4,0
Lebendgeborene	8 553	9 119	566	6,6
Gestorbene	12 367	13 186	819	6,6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-3 814	-4 067	-253	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach Monaten

Merkmal	Oktober	November	Dezember	IV. Quartal
Eheschließungen	1 117	605	1 039	2 761
Lebendgeborene	3 148	2 788	3 183	9 119
männlich	1 652	1 431	1 643	4 726
weiblich	1 496	1 357	1 540	4 393
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 861	1 663	1 900	5 424
Totgeborene	9	7	6	22
Gestorbene	4 065	4 185	4 936	13 186
männlich	1 910	1 947	2 218	6 075
weiblich	2 155	2 238	2 718	7 111
darunter im ersten Lebensjahr	5	12	6	23
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	2	6	2	10
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-917	-1 397	-1 753	-4 067
männlich	-258	-516	-575	-1 349
weiblich	-659	-881	-1 178	-2 718

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	146	534	265	269	330	-
Plauen, Stadt	34	142	77	65	89	-
Zwickau, Stadt	60	179	88	91	102	-
Annaberg	48	149	88	61	80	1
Chemnitzer Land	58	225	114	111	122	-
Freiberg	93	286	158	128	176	-
Vogtlandkreis	104	331	185	146	182	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	50	174	83	91	90	-
Mittweida	88	240	133	107	138	-
Stollberg	40	163	78	85	94	-
Aue-Schwarzenberg	81	237	121	116	133	2
Zwickauer Land	77	245	126	119	135	-
Regierungsbezirk Chemnitz	879	2 905	1 516	1 389	1 671	3
Dresden, Stadt	356	1 348	714	634	794	10
Görlitz, Stadt	46	129	60	69	92	1
Hoyerswerda, Stadt	35	55	30	25	39	-
Bautzen	84	283	152	131	165	1
Meißen	141	300	159	141	173	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	55	168	92	76	100	2
Riesa-Großenhain	78	211	123	88	129	-
Löbau-Zittau	75	255	120	135	162	-
Sächsische Schweiz	114	267	144	123	153	-
Weißeritzkreis	96	260	107	153	167	1
Kamenz	83	306	157	149	173	-
Regierungsbezirk Dresden	1 163	3 582	1 858	1 724	2 147	15
Leipzig, Stadt	339	1 518	781	737	919	2
Delitzsch	74	275	143	132	167	-
Döbeln	31	150	84	66	106	1
Leipziger Land	125	262	140	122	150	1
Muldentalkreis	99	261	120	141	159	-
Torgau-Oschatz	51	166	84	82	105	-
Regierungsbezirk Leipzig	719	2 632	1 352	1 280	1 606	4
Sachsen	2 761	9 119	4 726	4 393	5 424	22

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
851	383	468	-	-	-317	-118	-199	Chemnitz, Stadt
269	124	145	2	-	-127	-47	-80	Plauen, Stadt
349	166	183	-	-	-170	-78	-92	Zwickau, Stadt
268	132	136	-	-	-119	-44	-75	Annaberg
471	215	256	-	-	-246	-101	-145	Chemnitzer Land
452	195	257	-	-	-166	-37	-129	Freiberg
709	329	380	1	1	-378	-144	-234	Vogtlandkreis
284	144	140	3	3	-110	-61	-49	Mittlerer Erzgebirgskreis
380	165	215	1	-	-140	-32	-108	Mittweida
304	132	172	1	1	-141	-54	-87	Stollberg
441	208	233	1	-	-204	-87	-117	Aue-Schwarzenberg
465	201	264	-	-	-220	-75	-145	Zwickauer Land
5 243	2 394	2 849	9	5	-2 338	-878	-1 460	Regierungsbezirk Chemnitz
1 273	568	705	4	2	75	146	-71	Dresden, Stadt
184	84	100	-	-	-55	-24	-31	Görlitz, Stadt
132	66	66	-	-	-77	-36	-41	Hoyerswerda, Stadt
448	207	241	1	-	-165	-55	-110	Bautzen
436	188	248	-	-	-136	-29	-107	Meißen
276	140	136	-	-	-108	-48	-60	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
328	157	171	-	-	-117	-34	-83	Riesa-Großenhain
486	241	245	1	-	-231	-121	-110	Löbau-Zittau
426	213	213	-	-	-159	-69	-90	Sächsische Schweiz
359	151	208	-	-	-99	-44	-55	Weißeritzkreis
416	196	220	-	-	-110	-39	-71	Kamenz
4 764	2 211	2 553	6	2	-1 182	-353	-829	Regierungsbezirk Dresden
1 493	653	840	7	2	25	128	-103	Leipzig, Stadt
375	181	194	-	-	-100	-38	-62	Delitzsch
231	116	115	1	1	-81	-32	-49	Döbeln
441	219	222	-	-	-179	-79	-100	Leipziger Land
349	169	180	-	-	-88	-49	-39	Muldentalkreis
290	132	158	-	-	-124	-48	-76	Torgau-Oschatz
3 179	1 470	1 709	8	3	-547	-118	-429	Regierungsbezirk Leipzig
13 186	6 075	7 111	23	10	-4 067	-1 349	-2 718	Sachsen

4. Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	851	-	-	1	19	106	442	283
Plauen, Stadt	269	2	-	1	7	31	126	102
Zwickau, Stadt	349	-	-	-	10	40	185	114
Annaberg	268	-	-	-	3	24	155	86
Chemnitzer Land	471	-	-	1	11	47	237	175
Freiberg	452	-	-	-	9	50	239	154
Vogtlandkreis	709	1	1	-	15	103	364	225
Mittlerer Erzgebirgskreis	284	3	-	-	3	35	160	83
Mittweida	380	1	-	2	8	39	204	126
Stollberg	304	1	-	-	5	42	164	92
Aue-Schwarzenberg	441	1	-	2	7	72	236	123
Zwickauer Land	465	1	-	1	8	42	239	174
Regierungsbezirk Chemnitz	5 243	10	1	8	105	631	2 751	1 737
Dresden, Stadt	1 273	5	-	1	36	158	591	482
Görlitz, Stadt	184	-	-	-	4	20	107	53
Hoyerswerda, Stadt	132	-	-	1	8	22	69	32
Bautzen	448	1	-	1	18	62	212	154
Meißen	436	-	-	-	7	52	218	159
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	276	-	-	1	5	40	155	75
Riesa-Großenhain	328	-	-	-	11	45	184	88
Löbau-Zittau	486	1	-	1	10	49	257	168
Sächsische Schweiz	426	-	-	-	13	53	230	130
Weißeritzkreis	359	-	-	2	6	49	157	145
Kamenz	416	1	-	-	8	48	236	123
Regierungsbezirk Dresden	4 764	8	-	7	126	598	2 416	1 609
Leipzig, Stadt	1 493	8	1	-	43	188	747	506
Delitzsch	375	-	-	1	15	61	185	113
Döbeln	231	2	-	-	9	29	119	72
Leipziger Land	441	-	-	1	8	70	227	135
Muldentalkreis	349	-	-	1	8	56	175	109
Torgau-Oschatz	290	-	-	1	9	46	146	88
Regierungsbezirk Leipzig	3 179	10	1	4	92	450	1 599	1 023
Sachsen	13 186	28	2	19	323	1 679	6 766	4 369

5. Gestorbene im IV. Quartal 2007 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	117	58	59
A15-A19	Tuberkulose	7	3	4
C00-D48	Neubildungen	3 285	1 741	1 544
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 207	1 706	1 501
C15-C26	der Verdauungsorgane	1 147	600	547
C30-C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	555	431	124
C43-C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	49	30	19
C50	der Brustdrüse	220	2	218
C51-C68	der Genital- und Harnorgane	593	317	276
C81-C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	242	119	123
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	450	171	279
E10-E14	Diabetes mellitus	387	151	236
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	183	90	93
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	263	141	122
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 502	2 584	3 918
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	601	184	417
I20-I25	Ischämische Herzkrankheit	2 898	1 321	1 577
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 032	578	454
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	79	60	19
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 255	452	803
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 290	454	836
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	376	126	250
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	641	354	287
J09-J18	Grippe und Pneumonie	262	127	135
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	739	421	318
K70-K77	Krankheiten der Leber	356	260	96
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	173	60	113
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	4	8
V01-Y88	Unfälle	330	160	170
V01-V99	Transportmittelunfälle	66	45	21
W00-W19	Stürze	176	70	106
X40-X49	Akzidentielle Vergiftungen	7	6	1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	152	114	38
X85-Y09	Tätlicher Angriff	9	6	3
A00-T98	Insgesamt	13 186	6 075	7 111

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 1997 bis 2007 nach Regierungsbezirken und Quartalen

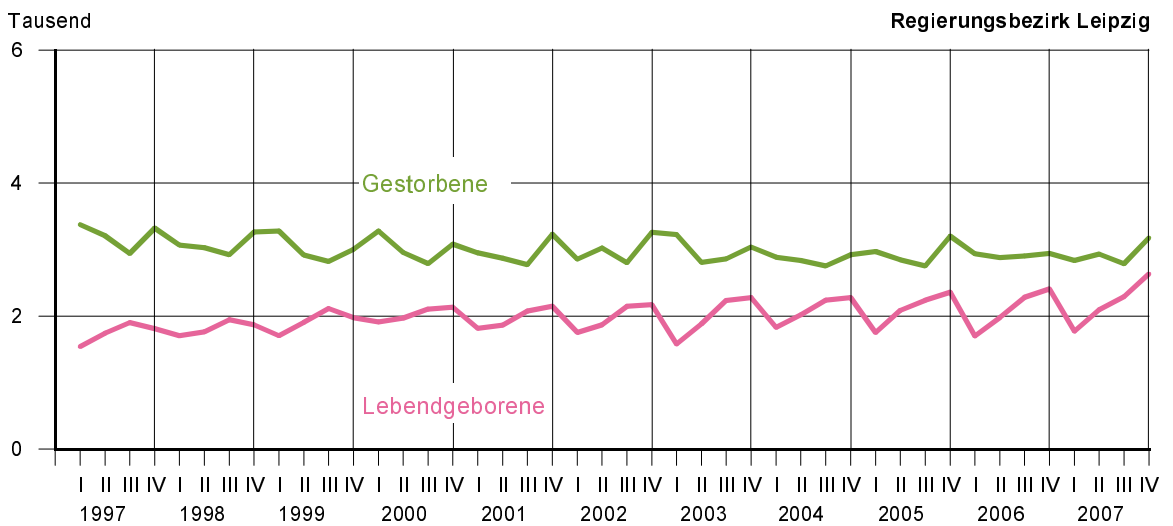
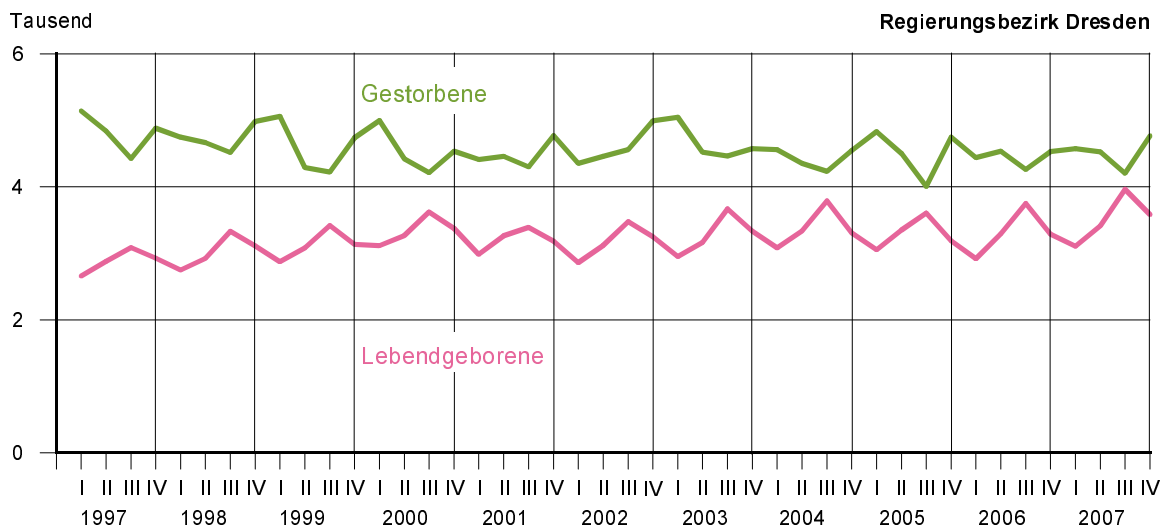
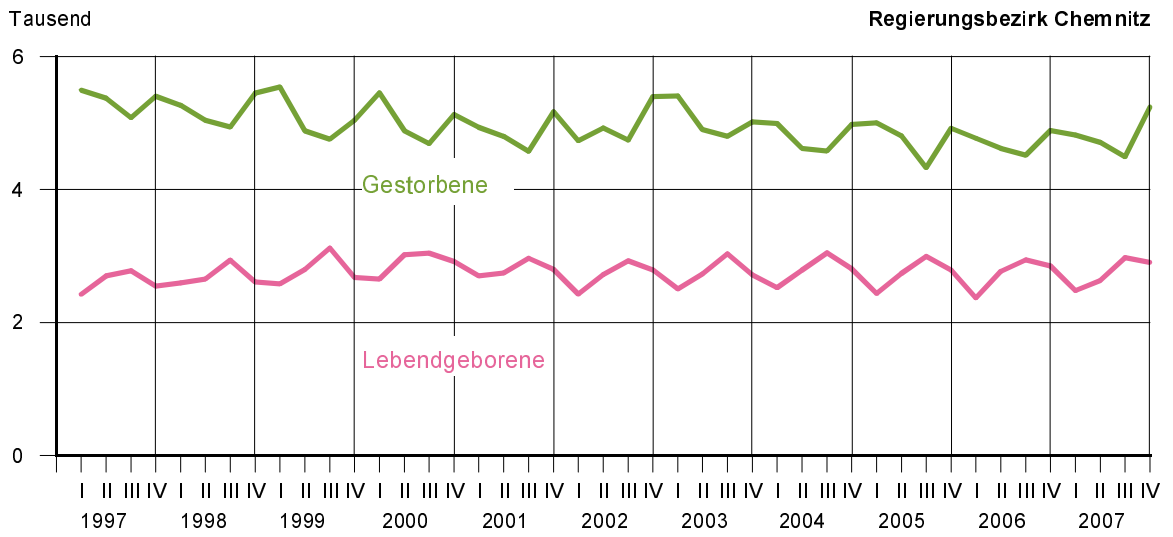


Abb. 2 Lebendgeborene im IV. Quartal 2006 und IV. Quartal 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

